

Sparte Information und Consulting

Anwendung und Auswirkungen
Künstlicher Intelligenz (KI)
in Unternehmen 2026

März 2026

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Sparte Information und Consulting

Verfasser*innen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac (Projektleitung)

Cornelia Fürst

Internes Review

Thomas Oberholzner

Rückfragen

Mag. Karin Gavac

Tel.: +43 1 505 97 61

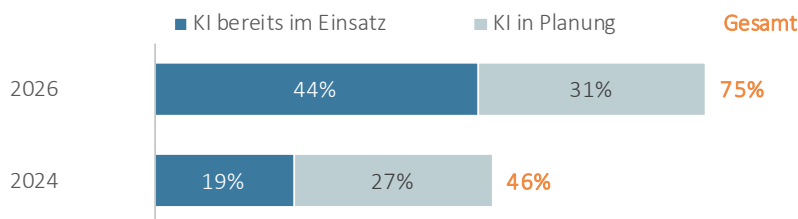
k.gavac@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Executive Summary

44 % der Unternehmen der Sparte Information und Consulting setzen 2026 bereits Künstliche Intelligenz (KI) in ihrem Unternehmen ein, weitere 31 % planen oder testen den Einsatz von KI. Die Nutzung von KI ist im Vergleich zu 2024 stark angestiegen.



Herausforderungen/Probleme (2026) beim Einsatz von KI im Unternehmen

- 46 % nennen Bedenken über die Verletzung des Datenschutzes.
- 39 % nennen Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen.
- 34 % nennen fehlende/geringe fachliche Expertise im Unternehmen.

Gründe, warum KI-Tools im Unternehmen nicht eingesetzt/geplant sind (2026)

- 52 % sehen keine Relevanz oder Anwendungsmöglichkeit für ihr Unternehmen.
- 30 % haben sich mit dem Thema KI noch nicht auseinandergesetzt.

Zweck der (geplanten) Nutzung von KI-Technologien (2026)

- 82 % nutzen KI-Technologie zur Informationsrecherche.
- 80 % nutzen KI-Technologien zur Textgenerierung/Übersetzung.

Unternehmen mit (geplantem) Einsatz von Künstlicher Intelligenz

75 % der Unternehmen der Sparte Information und Consulting setzen im Jahr 2026 bereits Künstliche Intelligenz (KI) in ihrem Unternehmen ein oder planen den Einsatz von KI. Ein KI-System ist laut Art. 3 KI Verordnung der EU ein maschinengestütztes System, das für einen in unterschiedlichem Grade autonomen Betrieb ausgelegt ist und das nach seiner Betriebsaufnahme anpassungsfähig sein kann und das aus den erhaltenen Eingaben für explizite oder implizite Ziele ableitet, wie Ausgaben wie etwa Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen erstellt werden, die physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen können.

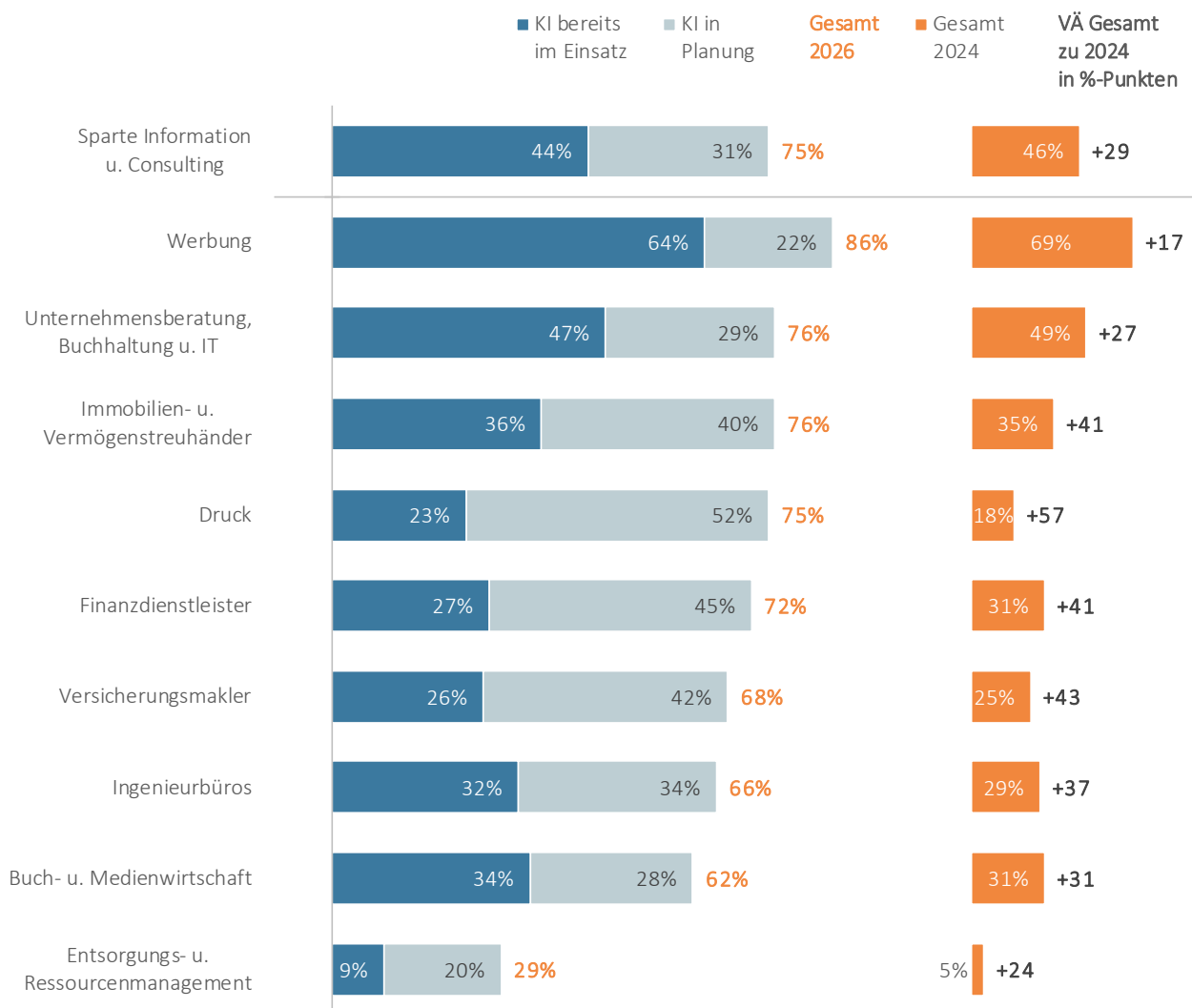
Der Anteil der Unternehmen, die Technologien basierend auf KI schon verwenden, ist in der Sparte Information und Consulting mit 44 % deutlich höher als in der Gesamtwirtschaft (30 %¹). 31 % der Unternehmen der Sparte planen oder testen den Einsatz von KI. Gegenüber 2024 (19 %) hat sich der Anteil jener Unternehmen, die KI bereits im laufenden Betrieb einsetzen, damit mehr als verdoppelt. Der Anteil jener, die den Einsatz planen oder testen, ist leicht gestiegen (von 27 % auf 31 %).

Zwischen den **Fachverbänden** zeigen sich **deutliche Unterschiede**: Mit Abstand am höchsten ist der Anteil der Unternehmen mit (geplantem) Einsatz von KI in der Werbung (86 %), wobei der Großteil davon KI bereits anwendet (64 %). Im Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (76 %), bei den Immobilien- und Vermögenstreuholdern (76 %), im Druck (75 %) sowie bei den Finanzdienstleistern (72 %) liegt der Anteil der Unternehmen, die KI bereits anwenden oder planen, bei mehr als 70 %. Während sich im Fachverband UBIT die Mehrheit der Unternehmen (47 %) bereits in der Phase der Nutzung befindet, sind die Unternehmen im Druck (52 %) und bei den Finanzdienstleitern (45 %) stärker in der Planungsphase. Bei den Immobilien- und Vermögenstreuholdern halten sich die Unternehmen in der Nutzungs- und in der Planungsphase etwa die Waage (36 % Nutzung und 40 % Planung). Mit Abstand am niedrigsten ist der Anteil der Unternehmen mit (geplanter) KI-Nutzung im Entsorgungs- und Ressourcenmanagement (29 %).

Im Vergleich zu 2024 ist der Anteil in allen Fachverbänden deutlich gestiegen.

¹ Quelle: Statistik Austria, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2025; in dieser Erhebung sind Unternehmen ab 10 Beschäftigten enthalten.

Abb. 1 | Anteil der Unternehmen, die Künstliche Intelligenz (KI) einsetzen oder deren Einsatz planen, 2026 und 2024, in %



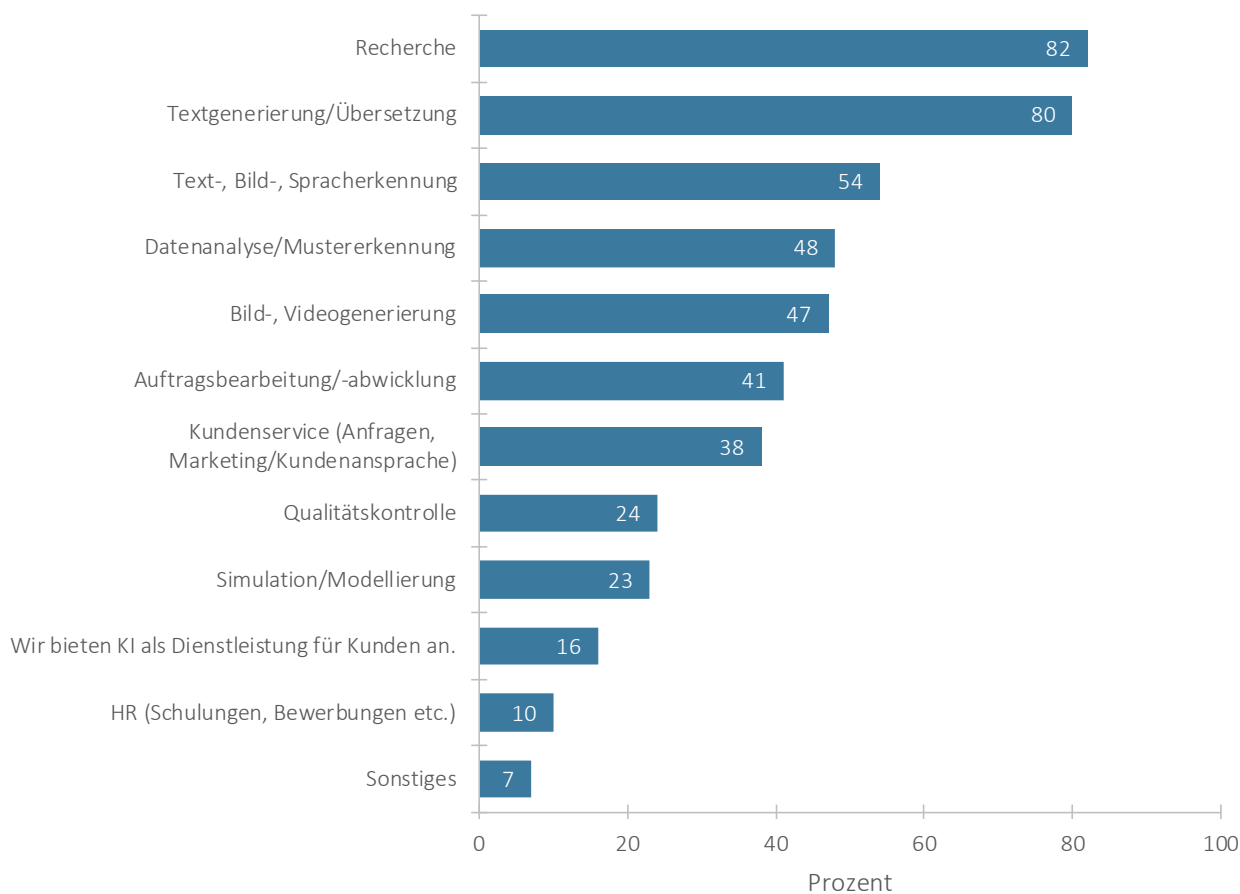
Anmerkung: Auf Grund der Stichprobengröße wird von einem gesonderten Ausweis des Fachverbands Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen Abstand genommen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Mit Abstand am häufigsten verwenden die KI-aktiven Unternehmen in fast allen Fachverbänden KI-Technologien für Recherchen (82 %) und Textgenerierung/Übersetzung (80 %). In etwa die Hälfte setzen KI-Technologien zur Text-, Bild- und Spracherkennung (54 %), Datenanalyse und Mustererkennung (48 %) sowie zur Bild- und Videogenerierung (47 %) ein.

KI-Technologien zur Bild- und Videogenerierung werden insbesondere in der Werbung (76 %) genutzt. Die Werbeunternehmen (63 %) sowie die Unternehmen im Druck (64 %) setzten KI-Technologien zur Text-, Bild- und Spracherkennung besonders häufig ein. Die Datenanalyse und Mustererkennung ist insbesondere für die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (70 %) und die Finanzdienstleister (64 %) ein wichtiges Einsatzgebiet.

Abb. 2 | Zweck der (geplanten) Nutzung von KI-Technologien, 2026
Anteil der Unternehmen mit (geplantem) KI-Einsatz in %

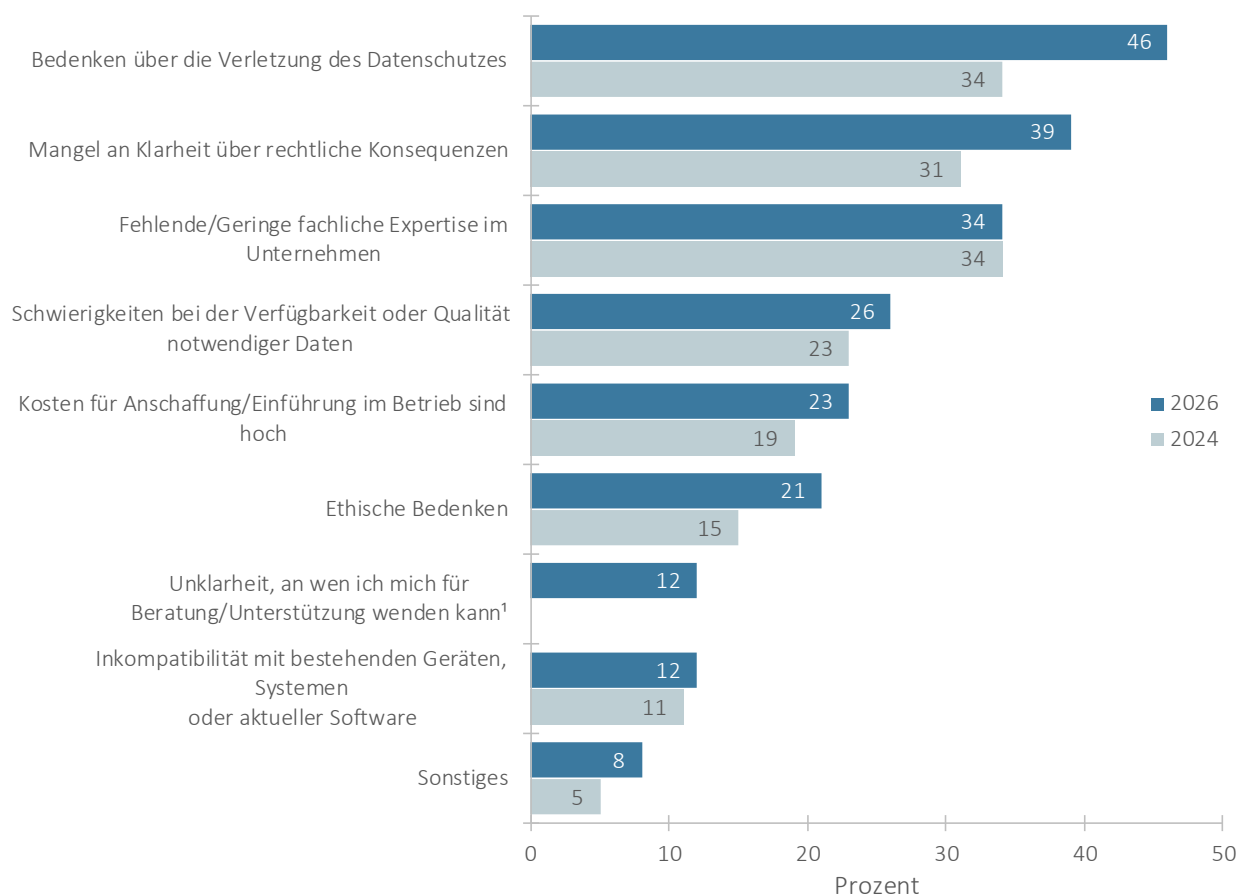


Mehrfachantworten möglich
Quelle: KMU Forschung Austria

Zu den größten Herausforderungen/Problemen beim Einsatz von KI im Unternehmen zählen Bedenken über die Verletzung des Datenschutzes (2026: 46 % der KI-aktiven Unternehmen der Sparte IC), der Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen (39 %) sowie fehlende/geringe fachliche Expertise im Unternehmen (34 %). Die Sorge um Datenschutzverletzungen und die mangelnde Klarheit über rechtliche Konsequenzen haben im Vergleich zu 2024 deutlich zugenommen. Dies könnte mit der zunehmenden Mächtigkeit der KI-Tools in Zusammenhang stehen. Der Anteil der Unternehmen, der die fehlende/geringe fachliche Expertise im Unternehmen als Herausforderung sieht, ist demgegenüber gleichgeblieben.

Die Bedenken um Datenschutzverletzungen sind in der Buch- und Medienwirtschaft (53 %), bei den Versicherungsmaklern und Beratern in Versicherungsangelegenheiten (53 %) sowie im Druck (52 %) besonders groß. Die Unternehmen im Druck (48 %) nennen zudem besonders häufig auch den Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen. Eine fehlende/geringe fachliche Expertise stellt für die Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten das größte Problem dar (60 %).

Abb. 3 | Herausforderungen/Probleme beim Einsatz von KI im Unternehmen, 2026 und 2024
Anteil der Unternehmen mit (geplantem) KI-Einsatz in %

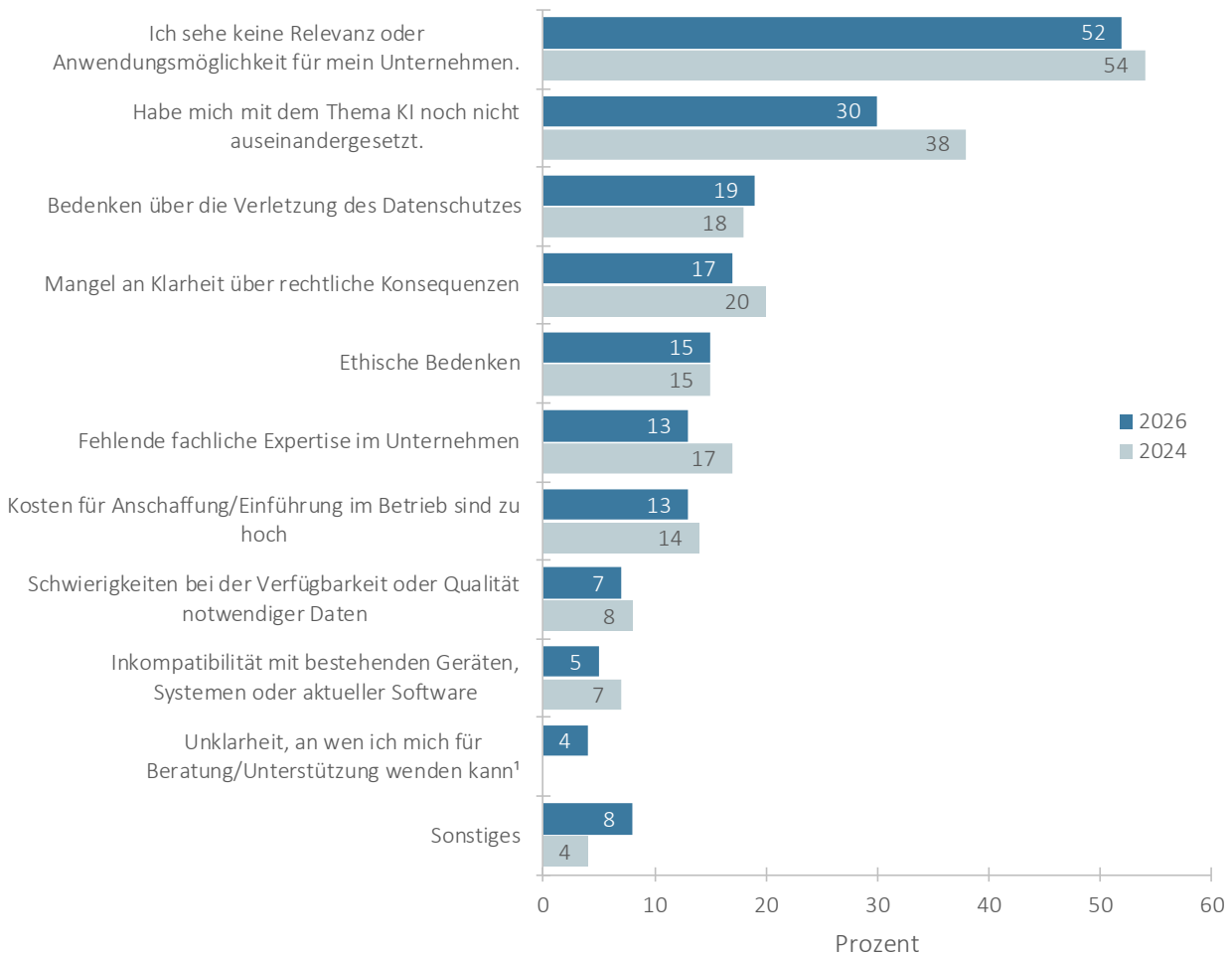


Mehrfachantworten möglich
¹ wurde 2026 erstmals abgefragt
 Quelle: KMU Forschung Austria

Unternehmen ohne (geplantem) Einsatz von Künstlicher Intelligenz

25 % der Unternehmen der Sparte Information und Consulting setzen Künstliche Intelligenz (KI) im Jahr 2026 nicht in ihrem Unternehmen ein und planen auch keinen Einsatz. Dieser Anteil hat sich damit gegenüber 2024 (damals waren es 54 %) mehr als halbiert. Mehr als die Hälfte der „Nicht-Nutzer“ (52 %) sehen, wie schon 2024, keine Relevanz oder Anwendungsmöglichkeiten in ihrem Betrieb. 30 % und damit deutlich weniger Unternehmen als 2024 (38 %) – haben sich mit dem Thema KI noch nicht auseinandergesetzt.

Abb. 4 | Gründe, warum KI-Tools im Unternehmen nicht eingesetzt/geplant sind, 2026 und 2024
Anteil der Unternehmen, die KI nicht einsetzen und auch keinen Einsatz planen in %



Mehrfachantworten möglich
¹ wurde 2026 erstmals abgefragt
 Quelle: KMU Forschung Austria

Methodik

Die Zusatzfragen zu KI in Unternehmen wurden im Rahmen der Konjunkturbeobachtung der Sparte Information und Consulting Anfang 2026 und 2024 gestellt. Die Ergebnisse basieren auf den Meldungen von 4.261 Betrieben mit rd. 19.800 Beschäftigten (2026) bzw. auf mehr als 3.600 Betrieben mit rd. 16.900 Beschäftigten (2024).

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern) gewichtet.

Im Gesamtdurchschnitt Information und Consulting sind folgende Fachverbände beinhaltet:

- Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
- Finanzdienstleister
- Werbung und Marktkommunikation
- Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
- Ingenieurbüros
- Druck
- Immobilien- und Vermögenstreuhänder
- Buch- und Medienwirtschaft
- Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten
- Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen

Die Bezeichnungen werden im Bericht zur besseren Übersichtlichkeit teilweise in abgekürzter Form verwendet.

Zusatztabellen

Tab. 1 | Zweck der (geplanten) Nutzung von KI-Technologien nach Fachverbänden, 2026
Anteil der Unternehmen mit (geplantem) KI-Einsatz in %

	Entsorgungs- / Ressourcen- management	Finanzdienst- leister	Werbung/ Markt- kommuni- kation	Unternehmens- beratung, Buch- haltung, IT	Ingenieur- büros	Druck	Immobilien-/ Vermögenstr- euhänder	Buch/ Medien- wirtschaft	Versiche- rungsmakler	Telekom- munikation
Kundenservice (Anfragen, Marketing/Kundenansprache)	44	57	35	35	26	54	49	45	53	41
Auftragsbearbeitung/-abwicklung	29	47	44	40	41	36	39	24	57	48
Datenanalyse/Mustererkennung	41	64	40	51	45	39	40	26	70	69
Simulation/Modellierung	21	29	25	22	34	24	16	6	19	34
Text-, Bild-, Spracherkennung	56	49	63	49	49	64	56	57	45	66
Bild-, Videogenerierung	32	40	76	36	32	43	55	50	24	47
Textgenerierung/Übersetzung	72	75	87	78	75	77	86	79	71	90
Recherche	70	76	87	84	81	61	74	75	86	61
Qualitätskontrolle	23	26	26	25	13	31	19	11	38	39
HR (Schulungen, Bewerbungen etc.)	14	16	5	13	5	13	7	2	12	6
Wir bieten KI als Dienstleistung für Kunden an.	7	13	18	20	9	11	3	5	6	20
Sonstiges	5	3	7	9	4	4	5	0	3	8

Mehrfachantworten möglich
Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 2 | Herausforderungen/Probleme beim Einsatz von KI im Unternehmen nach Fachverbänden, 2026
Anteil der Unternehmen mit (geplantem) KI-Einsatz in %

	Entsorgungs- / Ressourcen- management	Finanzdienst- leister	Werbung/ Markt- kommuni- kation	Unternehmens- beratung, Buch- haltung, IT	Ingenieur- büros	Druck	Immobilien-/ Vermögenstr- euhänder	Buch/ Medien- wirtschaft	Versiche- rungsmakler	Telekom- munikation
Kosten für Anschaffung/Einführung im Betrieb sind hoch	34	31	15	23	21	22	31	19	39	13
Fehlende/Geringe fachliche Expertise im Unternehmen	40	45	26	31	42	18	51	34	60	65
Inkompatibilität mit bestehenden Geräten, Systemen oder aktueller Software	19	15	11	10	15	10	17	19	23	12
Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit oder Qualität notwendiger Daten	16	24	23	27	36	31	26	19	29	14
Bedenken über die Verletzung des Datenschutzes	37	48	46	48	40	52	38	53	53	44
Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen	38	44	41	37	35	48	35	38	40	55
Ethische Bedenken	12	14	32	17	17	33	16	22	16	31
Unklarheit, an wen ich mich für Beratung/Unterstützung wenden kann	17	18	12	8	11	7	17	19	23	3
Sonstiges	2	5	9	9	9	10	5	9	3	0

Mehrfachantworten möglich
Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 3 | Gründe, warum KI-Tools im Unternehmen nicht eingesetzt/geplant sind nach Fachverbänden, 2026
Anteil der Unternehmen, die KI nicht einsetzen und auch keinen Einsatz planen in %

	Entsorgungs- / Ressourcen- management	Finanzdienst- leister	Werbung/ Markt- kommuni- kation	Unternehmens- beratung, Buch- haltung, IT	Ingenieur- büros	Druck	Immobilien-/ Vermögensstr- euhänder	Buch/ Medien- wirtschaft	Versiche- rungsmakler	Telekom- munikation
Habe mich mit dem Thema KI noch nicht auseinandergesetzt.	40	27	22	30	34	18	37	23	36	12
Ich sehe keine Relevanz oder Anwendungsmöglichkeit für mein Unternehmen.	54	54	60	47	55	84	49	74	44	27
Kosten für Anschaffung/Einführung im Betrieb sind zu hoch	7	7	10	14	8	10	20	7	16	63
Fehlende fachliche Expertise im Unternehmen	7	11	12	11	14	22	24	18	17	0
Inkompatibilität mit bestehenden Geräten, Systemen oder aktueller Software	4	3	4	3	8	6	8	7	5	2
Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit oder Qualität notwendiger Daten	3	5	6	7	13	0	4	8	10	0
Bedenken über die Verletzung des Datenschutzes	11	15	23	24	15	11	21	6	14	6
Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen	7	6	21	19	16	13	20	6	30	2
Ethische Bedenken	5	7	23	17	13	7	22	5	16	11
Unklarheit, an wen ich mich für Beratung/Unterstützung wenden kann	2	10	0	4	4	0	6	4	10	0
Sonstiges	7	15	9	9	9	6	7	3	6	0

Mehrfachantworten möglich
Quelle: KMU Forschung Austria

